

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 28.01.2016

---

### Betreff:

Organisation Rechnungsprüfung hier: Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg

### Anlage(n):

Mitzeichnung

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Kornwestheim baut in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg und gegen Ersatz der Personal- und Sachaufwendungen im Umfang von 2,2 Vollzeitstellen eine moderne Rechnungsprüfung auf.
2. Die Stadt Kornwestheim hält die Option offen, zu einem späteren Zeitpunkt die Rechnungsprüfung mit eigenem Personal weiter zu führen und die in Ludwigsburg zusätzlich geschaffenen Personalkapazitäten von der Stadt Ludwigsburg zu übernehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ludwigsburg abzuschließen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	28.01.2016	

## Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
ab 2016	11.13.00.00	Rechnungsprüfung
ab 2017	11.13.00.00	Rechnungsprüfung

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
4452000	Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände		-	150.000,00
4452000	Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände		-	196.000,00

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Auf die Haushaltsplanberatungen (insb. Vorlage Nr. 312/2015, VFA 03.12.2015) wird Bezug genommen. Die Rechnungsprüfung in Kornwestheim ist erheblich unterbesetzt und kann auf Dauer den gesetzlichen Prüfauftrag nach der GemO nicht wahrnehmen. Der VFA hat beschlossen, in Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg und gegen Kostenersatz eine moderne Rechnungsprüfung aufzubauen, der - neben den gesetzlichen Aufgaben – auch die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung (§ 112 Abs. 2 Ziff. 1 GemO) und die Prüfung der Betätigung privatrechtlichen Beteiligungsunternehmen (§ 112 Abs. 2 Ziff. 3) übertragen ist. Zur Unterstützung des Leiters der Stabsstelle Rechnungsprüfung werden durch den FB Revision der Stadt Ludwigsburg 2,2 Vollzeitstellenanteile gestellt. Parallel zur Bereitstellung der Sachaufwendungen im Haushalt der Stadt Kornwestheim (2016: 150.000 EUR, 2017 ff.: 196.000 EUR) wurden in Ludwigsburg 2 zusätzliche Planstellen geschaffen.

Im Jahr 2018 wäre dann zu entscheiden, ob das interkommunale Modell weiter beibehalten, oder ab 2019 ein eigenes Rechnungsprüfungsamt aufgebaut wird. Für den Fall einer eigenen Organisationseinheit wäre die Stadt Kornwestheim dann verpflichtet, die in Ludwigsburg geschaffenen Personalkapazitäten zu übernehmen.

Es ist vorgesehen, dass jeder Mitarbeiter/Prüfer des Fachbereichs Revision in Ludwigsburg sein Spezialwissen im jeweiligen Prüfgebiet in beiden Städten einsetzt. Die Prüfungsleistung des Fachbereichs Revision für Kornwestheim erfolgt in Höhe der Kapazität von 2,2 Stellen. Dazu gehören insbesondere:

- Erstellung der Prüfungsplanung
- Prüfung der Eröffnungsbilanz (einmalig)
- Prüfung der Jahresabschlüsse Stadt (jährlich)
- Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (jährlich)
- Betätigungsprüfung
- Bauprüfung
- Prüfung der Wirtschaftsführung der Fachbereiche und der dort angesiedelten städt. Einrichtungen sowie Systemprüfungen und Prüfung von Einzelvorgängen in den Fachbereichen (nach jährlichem Prüfungsplan) im Rahmen der Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
- Beratung der zu prüfenden Einrichtungen

Der FB Revision fertigt zu allen Prüfungen unterjährig nach Abschluss der Prüfung Einzelprüfberichte an, die der Verwaltungsleitung und den betroffenen Fachbereichen zur Kenntnis gegeben werden. Ebenso erfolgt die Überwachung der Ausräumung der Prüfungsfeststellungen in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Rechnungsprüfung. Am Jahresende wird eine Zusammenfassung der Prüftätigkeit durch den FB Revision gefertigt, die dann in den Schlussbericht für die Stadt Kornwestheim einfließt.

Die Interkommunale Zusammenarbeit lebt davon, dass alle Beteiligten Vorteile von einer Kooperation haben, so auch in diesem Fall.

Eine interkommunal arbeitende Prüfungseinrichtung erhält die Möglichkeit, ähnliche Sachverhalte in verschiedenen Kommunen zu überprüfen. Dies stärkt das Fachwissen und die Kompetenzen der Prüfer, erweitert deren Blick, der Austausch von Problemen und Lösungen wird unkompliziert erleichtert. Die Zusammenarbeit fördert den Vergleich der Verwaltungen untereinander, Vergleichskennzahlen können auf einer erweiterten Datenbasis erarbeitet werden. Die Prüfungsdauer verringert sich bei Wiederholung im selben Prüfgebiet in der jeweiligen anderen Stadt entsprechend, d. h. die Effizienz nimmt zu, Synergieeffekte werden sich längerfristig einstellen.

Die Anforderungen einer modernen Rechnungsprüfung sind durch zunehmende Komplexität der zu beurteilenden Prüfungsgebiete und neue Aufgaben, insbesondere der Aufgabe "Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung" gestiegen. Hieraus ergibt sich eine große heterogene Prüfungslandschaft. Durch die Erweiterung der Personalkapazität in Ludwigsburg um 2 Stellen für Kornwestheim, kann der Fachbereich Revision dort gezielter Spezialisten ausbilden, die in Ludwigsburg sowie auch in Kornwestheim zu speziellen Sachgebieten eingesetzt werden können.

Kornwestheim profitiert unmittelbar durch das Vorhandensein zusätzlicher Spezialkenntnisse, die eine Prüfung nicht nur in der nötigen Breite sondern auch in der erforderlichen Tiefe ermöglichen. Eine Rechnungsprüfung der Größenordnung von Kornwestheim kann die Anforderungen an eine moderne Rechnungsprüfung nur sehr bedingt erfüllen. Spezialisten können nicht herangebildet werden. Durch das Einsetzen dieser Möglichkeit in der Zusammenarbeit erhöht sich in Kornwestheim die Prüfungsqualität und es entsteht Mehrwert. Neben diesem qualitativen Mehrwert ergibt sich in einem ersten Schritt durch den Verzicht einer Assistenzstelle jedoch auch ein monetärer Vorteil. Weitere Synergieeffekte werden sich auch hier einstellen.

Kostentransparenz:

Der volle Kostenersatz (Personal- und Sachaufwendungen) für 2,2 Stellen beinhaltet mit 0,2 VK auch Anteile der Steuerung der Fachbereichsleitung (Fachbereichsleitung / Assistenz) und der Bauprüfung. Im Haushalt 2016 wurden 150.000 EUR (Folgejahre: 196.000 EUR) bereitgestellt. Dies entspricht auch der Folgekostenkalkulation beim Aufbau einer eigenen Rechnungsprüfung.

Ausblick:

Sollte sich diese Form der grenzübergreifenden Rechnungsprüfung bewähren und auch über 2019 fortgesetzt werden, kann über eine Ausweitung mit anderen kommunalen Partnern bis hin zu anderen Organisationsformen nachgedacht werden.